



# Technisches Merkblatt

## ULTRA MAXX Complete

### Anwendungsbereich

Die 5-in-1 Komplettlösung als Rundum-Sorglos-Paket für Ihre Profi-Ansprüche an der Fassade: kompromisslos, stark unter allen Bedingungen. ULTRA MAXX Complete meistert Herausforderungen wie Regen, Kälte, Hitze – dazu Staub und Abgase – mit maximalem Longlife-Faktor für maximalen Schutz. Die mineralisierte Oberfläche der Fassade, hart wie Stein und trotzdem wasserdampfdurchlässig trocknet nach jedem Regen in kürzester Zeit ab und lässt dank zusätzlichem Schutzfilm Algen und Pilzen keine Chance. Bei Abtönung ist ihre einzigartige Rezeptur in Verbindung mit anorganischen Pasten und hochwertigen Pigmenten besonders farbstabil und strahlt auch noch nach Jahren. Geeignete Untergründe: alte Silikat Putze und -Anstriche, Putze nach ausreichender Standzeit, tragfähige Dispersionsfarben- und Kunstharzputz-Beschichtungen, auf gängigen WDVS-Oberflächenbeschichtungen wie Kunstharz-, Siliconharz-, Kalk- und Kalk-Zementputzen geeignet  
*Hinweis:* Nicht als einmaligen Egalisationsanstrich verwenden.

### Produkteigenschaften

5-in-1-Premium-Fassadenfarbe auf Reinacrylat-Basis mit maximalem Schutz gegen

- Feuchtigkeit
- Verschmutzung
- Algen- und Pilzbefall
- Umwelteinflüsse
- Farbtonveränderung
- CO<sup>2</sup> durchlässig

### Werte gemäß DIN EN 1062:

sd-Wert	< 0,14 m	V1
w-Wert	< 0,1 [(kg/(m <sup>2</sup> • h <sup>0,5</sup> ))]	W3
Trockenschichtdicke	100–200 µm	E3

V1 = hohe Wasserdampfdiffusion  
W3 = niedrige Wasserdurchlässigkeit

### Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: A  
Gruppe: 1

### Longlife-Faktor:

SCHUTZ VOR:		Longlife-Faktor 20					
REGEN		✓	✓	✓	✓	✓	= 5
ALGEN UND PILZEN		✓	✓	✓	✓	✓	= 5
VERSCHMUTZUNG		✓	✓	✓	✓	✓	= 5
UV-STRAHLUNG		✓	✓	✓	✓	✓	= 5

### Klassifizierung der Einsatzbereiche

Außen 1	Außen 2	Innen 1	Innen 2	Innen 3
+	+	-	-	-

(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet

Einordnung nach klimatischen Bedingungen des Anwendungsbereichs. Bitte Technische Information „Klassifizierung der Einsatzbereiche“ beachten.

### Glanzgrad

Matt G3

### Dichte

Ca. 1,41 g/cm<sup>3</sup>

### Materialbasis

Reinacrylat-Kombinations-Bindemittel

### Verdünnung

Kann mit Wasser verdünnt werden.

### Abtönung

Abtönung mit KRAUTOL Voll- und Abtönfarben oder maschinell über das KRAUTOL COLOR-Mischsystem aus der Weißware und B3. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

### Verarbeitungsart

Streichen oder rollen.

### Das passende Werkzeug

Hochwertige Walze mit Florhöhe  
Glatter Untergrund: 11 - 18 mm  
Strukturierter Untergrund: 18 - 24 mm

### Die Passende Grundierung

TIEFGRUND PLUS

### Untergrund

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten.

Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Flächen danach mit KRAUTOL AP-Reiniger durchwaschen und trocknen lassen.

#### **Putze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII, Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1N/mm<sup>2</sup>:**

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, beschichtbar (bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit). Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen einen Grundanstrich mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS bzw. KRAUTOL TIEFGRUND durchführen.

#### **Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen / Silikat Beschichtungen:**

Verschmutzte, k Reidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Einen Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI oder KRAUTOL Tiefgrund PLUS durchführen.

#### **Tragfähige Kunstharz- oder Siliconharzputz- / Silikatputz - Beschichtungen:**

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.

#### **Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Silikat-, Siliconharz-Kalk-Zementputz (P II):**

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60°C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

#### **Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:**

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen und je nach Untergrundbeschaffenheit mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS oder KRAUTOL TIEFGRUND grundieren.

#### **Nicht tragfähige Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen:**

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI.

#### **Flächen mit Salzausblühungen:**

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

#### **Faserzementplatten mit und ohne Asbestfasern:**

BFS-Merkblatt Nr. 14 beachten. Bei asbestfaserhaltigen Platten TRGS 519 einhalten. Grundbeschichtung entsprechend unserer Technischen Information Nr. 650 "Untergründe und deren Vorbehandlung". Freiverbaute Platten einschließlich der Rückseite und der Kanten behandeln.

#### **Anstrichaufbau**

Als Schlussbeschichtung eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit KRAUTOL ULTRA MAXX, mit max. 5 % Wasser verdünnt. Auf kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Flächen ist eine Grund- bzw. Zwischenbeschichtung mit KRAUTOL ULTRA MAXX, mit max. 10 % Wasser verdünnt, auszuführen.

#### **Verarbeitungshinweise**

- Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
- Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.
- Dieses Produkt ist mit speziellen Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung ausgestattet. Dieses Depot an Wirkstoffen bietet einen langanhaltenden, zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z. B. der Stärke des Befalls und der Feuchbelastung, abhängt. Deshalb ist ein dauerhaftes Verhindern von Pilz- und Algenbewuchs nicht möglich. **Um einen ausreichenden Schutz vor Algen und Pilzbefall sowie optimale bauphysikalische Werte zu erzielen, sind mindestens 2 Anstriche mit KRAUTOL ULTRA MAXX auszuführen.**
- Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. ULTR MAXX

Stand: 5/2020

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf [www.krautol.de](http://www.krautol.de).

Complete vermindert diese bei allen matten Fassadenfarben produktspezifische Eigenschaft.

- Stark oder uneinheitlich saugende Untergründe mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS grundieren.
- Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund.

**Verbrauch**

Ca. 150-200 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

**Trocknung**

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 2-3 Stunden oberflächentrocken und nach 12 Stunden überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

**Reinigung der Werkzeuge**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

**Lagerung**

Kühl, aber frostfrei lagern.

**Bitte beachten**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen, da die Darmflora gestört werden kann. Reste nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe:

- Carbendazim (CAS-Nr. 10605-21-7)
- Isoproturon (CAS-Nr. 34123-59-6)
- Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0)
- Octylisothiazolinon (CAS-Nr. 26530-20-1)

**Allergiker-Hotline**

+ 49 (0) 800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

**GISCODE für Beschichtungsstoffe**

BSW50

**Produktcode für Farben und Lacke (veraltet)**

M-DF02 F

**VOC-Gehalt**

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.

**Entsorgung**

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

**Gebindegrößen**

	5 L	12,5 L
Weiß (tönbar)	•	•
B3	•	•

Werkstönung		•
-------------	--	---

Stand: 5/2020

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf [www.krautol.de](http://www.krautol.de).